

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2021**

Arbeitsmarktprofil  
801 Bludenz



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2021

<b>Bludenz</b>
----------------

### **Inhalt**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur .....	10
Glossar und Quellenangaben .....	12
Tabellenband .....	18

## ARBEITSMARKTPROFIL 2021

### Bludenz

*Positive Bevölkerungsentwicklung, moderater Beschäftigungsanstieg, Arbeitslosenquote im Landesschnitt bei unterdurchschnittlichem Rückgang der Arbeitslosenzahl*

	<b>Bludenz</b>	<b>Vorarlberg</b>	<b>Österreich</b>
Einwohner_innen am 1.1.2021	<b>64.368</b>	399.237	8.932.664
davon Frauen	<b>32.082</b>	200.882	4.535.712
davon Männer	<b>32.286</b>	198.355	4.396.952
Veränderung der Einwohner_innenzahl 2002-2021	<b>5,8%</b>	13,2%	10,8%
Arbeitslosenquote 2021 - insgesamt	<b>6,5%</b>	6,5%	8,0%
Frauen	<b>7,0%</b>	6,7%	7,9%
Männer	<b>6,1%</b>	6,3%	8,1%
Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>	<b>1.288</b>	2.602	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>10,1%</b>	21,8%	38,8%
Einwohner_innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>50</b>	153	106
Einwohner_innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>494</b>	704	274

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Bludenz entspricht dem politischen Bezirk Bludenz und besteht aus 29 Gemeinden, darunter eine Stadt (Bludenz).

Der hochalpine Bezirk grenzt im Süden an die Schweiz und im Osten an Tirol. Landschaftlich prägend sind die beiden Gebirgszüge Montafon (im Süden) und die Verwallgruppe (im Osten), die von der Ill, dem Kloster- und dem Großen Walsertal durchschnitten werden.

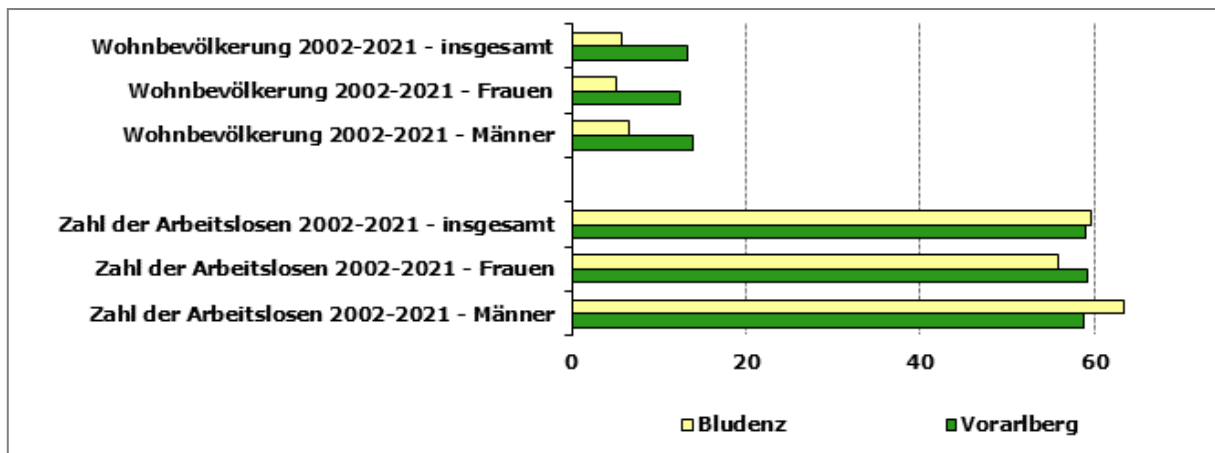
Arbeitsplatzzentren sind der Bezirkshauptort Bludenz sowie die Gemeinden Nenzing, Schruns, Bürs und Nüziders. Insgesamt liegen etwa zwei Drittel der Arbeitsplätze des Bezirkes in diesen Gemeinden.

Die von Osten kommende Arlberg Schnellstraße (S16) mündet in Bludenz in die Rheintal/Walgau Autobahn (A14) und bietet eine gute Anbindung an den Wirtschaftsraum im Rheintal im Westen sowie nach Tirol im Osten. Die Orte im Arlberg-Gebiet sowie im hintersten Montafon befinden sich allerdings in peripherer Lage. Eine direkte Verkehrsanbindung in die Schweiz ist aufgrund der Topografie nicht gegeben.

Grafik 1:

### Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Bludenz lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes zu Jahresbeginn 2021 64.368 Personen, davon 32.082 Frauen und 32.286 Männer. Dies entspricht 16,1% der gesamten Vorarlberger Wohnbevölkerung.

Bludenz (14.961 EW, 7.424 Frauen und 7.537 Männer) sowie Nenzing (6.205 EW, 3.029 Frauen und 3.176 Männer) und Nüziders (4.963 EW, 2.537 Frauen und 2.426 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Schruns (3.898 EW, 1.988 Frauen und 1.910 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2020 insgesamt um 0,4% gestiegen, wobei die Entwicklung bei den Männern mit +0,5% günstiger war als bei den Frauen mit +0,3%.

Zwischen 2002 und 2021 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Bludenz um 5,8% gestiegen (Vorarlberg: +13,2%, Österreich: +10,8%).

Von den 631 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2020 entfielen 141 auf Deutschland (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2020 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2020
Deutschland	141
Schweiz	49
Ungarn	42
Rumänien	39
Bulgarien	29
Türkei	29
Brasilien	26
Kroatien	25
Bosnien und Herzegowina	14
Italien	14
<b>gesamt</b>	<b>631</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 933 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2020 entfielen 210 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2020 - Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Ausland 2020
Deutschland	210
Rumänien	101
Ungarn	72
Kroatien	61
Bulgarien	44
Brasilien	29
Italien	29
Slowakei	28
Türkei	25
Schweiz	24
<b>gesamt</b>	<b>933</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Bludenz für das Jahr 2020 ein internationaler Wanderungssaldo von 302 Personen.

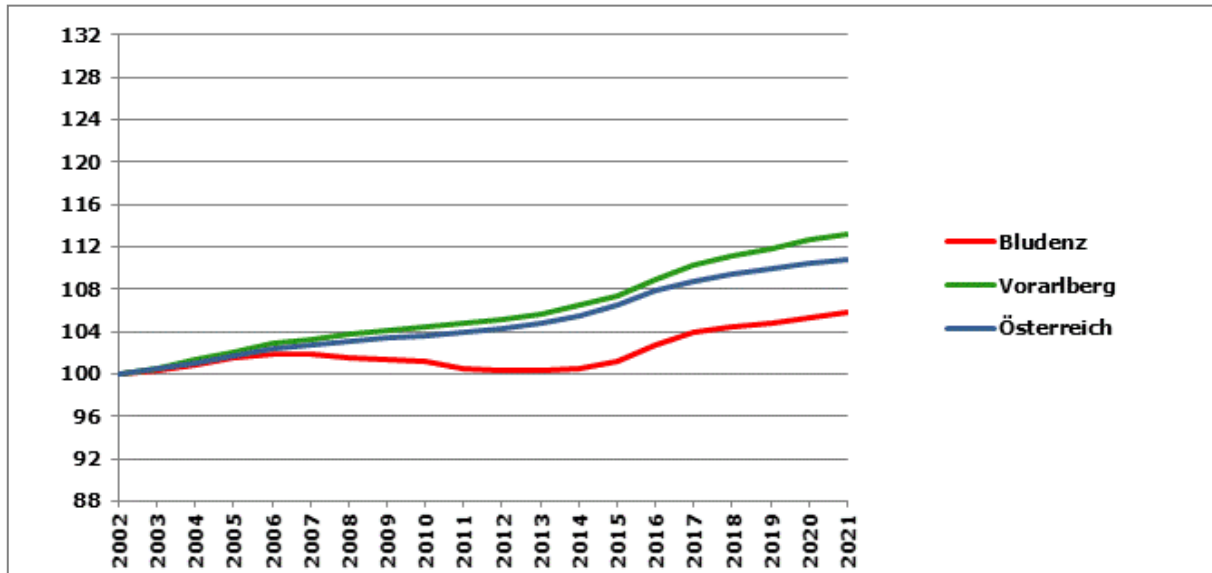
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2021 im Bezirk Bludenz mit 15,5% unter dem Vorarlberger Vergleichswert von 15,9%, jener der Über-65-Jährigen mit 18,6% darüber (Vorarlberg: 17,8%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Bludenz im Jahr 2021 mit 17,1% unter dem landesweiten Vergleichswert von 18,6% (Österreich: 17,1%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2021

Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2021 laut Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2021 zugenommen (+5,8%). In Vorarlberg insgesamt (+13,2%) und österreichweit (+10,8%) zeigen sich stärkere Bevölkerungsanstiege.

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Bludenz ist Teil der NUTS 3-Region\* Bludenz-Bregenzer Wald. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 69,5% (2021), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirkes (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Bludenz-Bregenzer Wald lag im Jahr 2019 bei 70,5% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

#### Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner\_in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Bludenz-Bregenzer Wald wurde im Jahr 2019 ein BRP/EW von rund 116% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 6 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2017 und 2019 wurde ein Anstieg des BRP von 10,0% verzeichnet (Vorarlberg: +5,4%, Österreich: +7,6%).

### Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner\_innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler\_innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Bludenz-Bregener Wald wurde im Jahr 2019 eine Produktivität von rund 114% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 2 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur der Region Bludenz-Bregener Wald wird von einem überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors und vom Dienstleistungssektor geprägt.

#### Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2019 waren rund 6% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Bludenz-Bregener Wald (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 30% im sekundären Sektor und von rund 64% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.

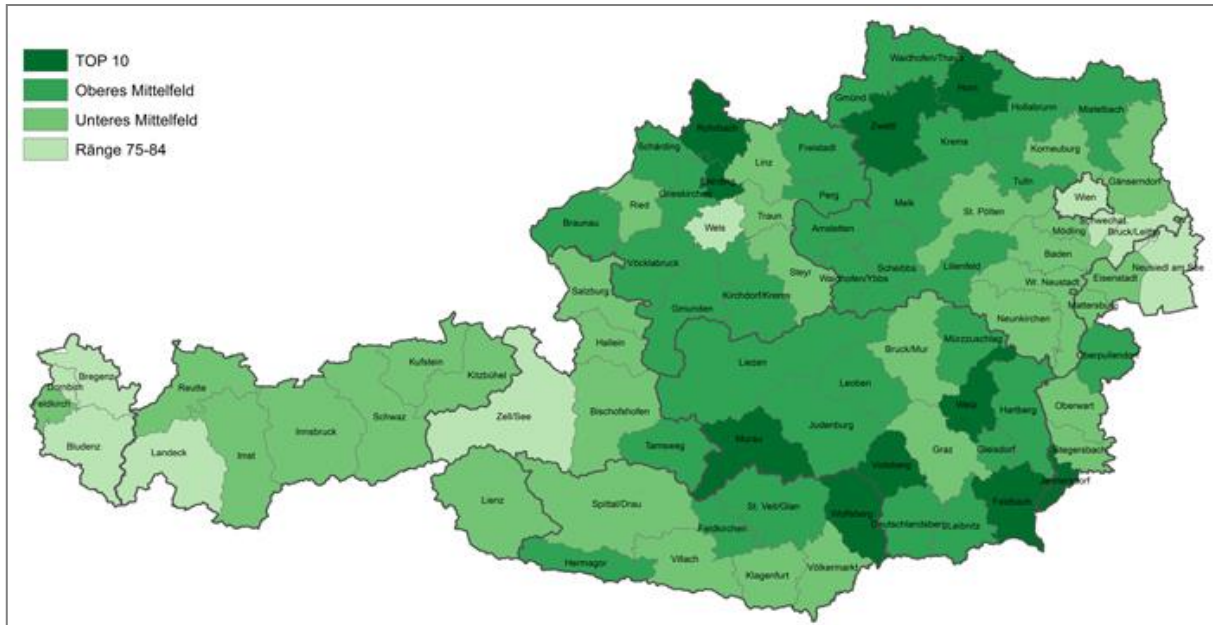
\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.

### Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“\*\* entwickelt, welcher für das Jahr 2021 fortgeführt wurde. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet. Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Bludenz in die Kategorie „Ränge 75-84“ (siehe Karte 1). Prägend sind ein vergleichsweise geringer Rückgang der Zahl der arbeitslosen Personen, ein relativ hoher Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren und ein überdurchschnittlicher Anteil der Personen in Kurzarbeit.

Karte 1:

## Corona-Robustheitsindikator



Im Jahresdurchschnitt erwiesen sich die nördlichen und westlichen Bezirke Niederösterreichs, große Teile von Oberösterreich und der Steiermark sowie Teile Kärntens und des Burgenlands gegenüber den negativen Folgen der Covid-19-Pandemie als robust. Eine hohe Vulnerabilität ist hingegen vielen Regionen in den westlichen Bundesländern zu bescheinigen.

Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\* Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2021; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2020-2021, Arbeitslosenquote 2021, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten 2021 (Datenstand 04.04.2022).

## Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

**Die Covid-19-Pandemie hatte schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 schlagartig an. Trotz zweier Lockdowns – zu Jahresbeginn und gegen Ende des Jahres – erholte sich der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 verglichen mit 2020 in allen Bundesländern, Branchen und Personengruppen deutlich.**

### Beschäftigung

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Bludenz 26.870 Personen unselbständig beschäftigt, davon 12.241 Frauen und 14.629 Männer (Frauenanteil: 45,6%).

Zwischen 2020 und 2021 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 0,4% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei Frauen (+0,4%) und Männern (+0,5%) etwa gleich stark ausgeweitet werden konnte.



### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2021 insgesamt 78,6% (Frauen: 76,8%, Männer: 80,1%) und lag damit deutlich über dem landesweiten Vergleichswert (Vorarlberg gesamt: 75,5%, Frauen: 74,3%, Männer: 76,5%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2021 6,5%, die Frauenarbeitslosigkeit lag dabei mit 7,0% deutlich über jener der Männer (6,1%).

Im Jahr 2021 waren insgesamt 1.877 Personen (924 Frauen und 953 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 14,9%, wobei der Rückgang bei den Männern (-16,0%) stärker ausfiel als jener bei den Frauen (-13,7%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer\_innen ging im selben Zeitraum um 13,2% zurück.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Bludenz ist ein Bezirk mit geringen Anteilen an Aus- und Einpendler\_innen. Im Jahr 2019 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, rund 29%, etwa 22% der Arbeitsplätze des Bezirks entfielen auf Einpendler\_innen aus anderen Regionen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler\_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2021 waren im Arbeitsmarktbezirk Bludenz 748 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 38,3%.

Im selben Jahr wurden 6.716 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 41 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2021 35 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe:

Von den insgesamt 353 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 25 im Lehrberuf Bürokaufmann/Bürokauffrau, 25 im Lehrberuf Metalltechnik und 24 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 21,0% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 926 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2021 waren 225 im Lehrberuf Metalltechnik, 132 im Lehrberuf Elektrotechnik und 59 im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 44,9% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

## Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2020/21 gab es im Arbeitsmarktbezirk Bludenz 87 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 49 Kindergärten, 33 Kinderkrippen, 2 Horte und 3 altersgemischte Einrichtungen, etwa 2.490 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

32 der 87 Einrichtungen befinden sich in Bludenz, Schruns und Nenzing.

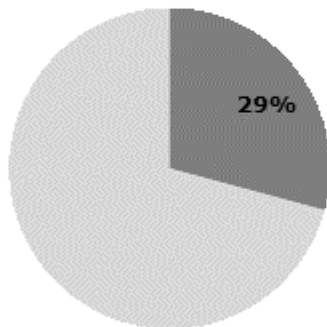
Im Berichtsjahr 2020/21 hatten im Arbeitsmarktbezirk Bludenz etwa 14% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Vorarlberg: 12%), 16% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Vorarlberg: 30%).

Etwa 8% der Kindertagesheime hatten höchstens 5 Stunden geöffnet (Vorarlberg: 7%), 28% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Vorarlberg: 38%).

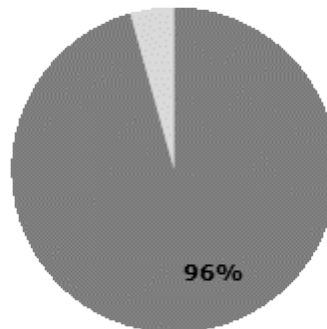
## Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2020/21 wurden in Vorarlberg 29% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 96% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

0- bis unter 3-jährige Kinder



3- bis unter 6-jährige Kinder



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2020/21

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs- einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
Bludenz	18	549
Nenzing	6	227
Ludesch	4	180
Bludesch	3	170
Nüziders	3	154
Schruns	8	151
Bürs	3	126
Bartholomäberg	4	104
Vandans	2	93
Thüringen	2	90

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

## Bildung und Bildungsinfrastruktur

### Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Bludenz.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2019 insgesamt bei rund 12,5% (Vorarlberg: 15,0%, Österreich: 18,6%), Matura hatten 12,3% der Personen dieser Altersgruppe (Vorarlberg: 13,1%, Österreich: 16,0%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen oder Wirtschaft, Verwaltung und Recht absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2019 in %

	Bludenz 2019	Vorarlberg 2019	Österreich 2019
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>			
gesamt	18,9	20,5	17,6
Frauen	21,2	22,6	20,0
Männer	16,7	18,5	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	41,4	42,0	39,0
<b>Lehrlingsausbildung</b>			
gesamt	39,8	35,3	33,4
Frauen	32,6	28,8	26,1
Männer	46,7	41,7	40,6
ausländische Wohnbevölkerung	28,9	27,2	22,2
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>			
gesamt	16,6	16,1	14,4
Frauen	19,3	18,5	16,7
Männer	13,9	13,8	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	8,1	8,5	7,4
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>			
gesamt	4,1	4,7	6,4
Frauen	4,9	5,4	6,9
Männer	3,4	4,0	5,9
ausländische Wohnbevölkerung	6,2	5,3	8,8
<b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>			
gesamt	8,2	8,4	9,6
Frauen	8,9	9,1	9,7
Männer	7,4	7,8	9,5
ausländische Wohnbevölkerung	4,1	4,2	4,7
<b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b>			
gesamt	12,5	15,0	18,6
Frauen	13,2	15,7	20,6
Männer	11,9	14,3	16,8
ausländische Wohnbevölkerung	11,3	12,8	17,8
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Der Hauptort Bludenz ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden im Arbeitsmarktbezirk Bludenz in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 1.500 Schüler\_innen unterrichtet (um 4,8% mehr als im Jahr davor).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk Bludenz gibt es derzeit (Studienjahr 2021/2022) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden im nahegelegenen Bezirk Dornbirn 17 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 1.584 Studierenden, davon 754 Frauen und 830 Männer, besucht werden.

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Arbeitslosenquote:	<p>Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Betroffenheit:	<p>Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Durchschnittliche Verweildauer:	<p>Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Jahresdurchschnittsbestand:	<p>Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Vorgemerkte Arbeitslose:	<p>Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

### Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	<p>Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet.</p> <p><i>(Quelle: Statistik Austria)</i></p>
Arbeitskräftepotenzial:	<p>Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

- Erwerbsquote (wohnotbezogen):** Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte:** Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte:** Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

**Geburten- und Wanderungsbilanz:** Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung 1971-2001:** Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung ab 2002:** Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

## Bildung

**Bildungsabschlüsse:** Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

**Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):** Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)*

## Fläche

**Dauersiedlungsraum (DSR):** Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Katasterfläche:** Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

**Lehrlingsstatistik:** Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer

der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.



*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

*(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)*

# Tabellenband 2021



## Arbeitsmarktprofile 2021

### 801-Bludenz

#### Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen .....	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen .....	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen .....	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt .....	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....	13
	Begriffsbestimmungen .....	14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

**Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten**

		801-Bludenz			Vorarlberg			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Arbeitslose	924	-147	-13,7%	5.578	-1.004	-15,2%	150.909	-34.761	-18,7%
	Unselbständig Beschäftigte	12.241	52	0,4%	77.857	1.059	1,4%	1.762.667	36.423	2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	13.165	-95	-0,7%	83.435	56	0,1%	1.913.576	1.661	0,1%
	Arbeitslosenquote	7,0%	-1,1%	-	6,7%	-1,2%	-	7,9%	-1,8%	-
<b>Männer</b>	Arbeitslose	953	-182	-16,0%	6.047	-1.190	-16,4%	180.832	-43.137	-19,3%
	Unselbständig Beschäftigte	14.629	67	0,5%	89.339	1.136	1,3%	2.042.274	51.355	2,6%
	Arbeitskräftepotenzial	15.583	-115	-0,7%	95.385	-54	-0,1%	2.223.107	8.218	0,4%
	Arbeitslosenquote	6,1%	-1,1%	-	6,3%	-1,2%	-	8,1%	-2,0%	-
<b>Gesamt</b>	Arbeitslose	1.877	-329	-14,9%	11.624	-2.193	-15,9%	331.741	-77.898	-19,0%
	Unselbständig Beschäftigte	26.870	119	0,4%	167.196	2.195	1,3%	3.804.941	87.777	2,4%
	Arbeitskräftepotenzial	28.747	-210	-0,7%	178.820	2	0,0%	4.136.682	9.879	0,2%
	Arbeitslosenquote	6,5%	-1,1%	-	6,5%	-1,2%	-	8,0%	-1,9%	-
	offene Stellen	748	207	38,3%	4.067	965	31,1%	95.087	32.254	51,3%
	Stellenandrangziffer	2,5	-1,6	-	2,9	-1,6	-	3,5	-3,0	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

### Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>801-Bludenz</b>	<b>7,0%</b>	<b>-1,1%</b>	<b>6,1%</b>	<b>-1,1%</b>	<b>6,5%</b>	<b>-1,1%</b>
802-Bregenz	7,0%	-1,3%	6,7%	-1,1%	6,9%	-1,2%
804-Dornbirn	7,3%	-1,4%	6,8%	-1,8%	7,1%	-1,6%
805-Feldkirch	6,2%	-1,1%	6,7%	-1,3%	6,5%	-1,2%
<b>Vorarlberg</b>	<b>6,7%</b>	<b>-1,2%</b>	<b>6,3%</b>	<b>-1,2%</b>	<b>6,5%</b>	<b>-1,2%</b>
<b>Österreich</b>	<b>7,9%</b>	<b>-1,8%</b>	<b>8,1%</b>	<b>-2,0%</b>	<b>8,0%</b>	<b>-1,9%</b>

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>801-Bludenz</b>	<b>924</b>	<b>-147</b>	<b>-13,7%</b>	<b>953</b>	<b>-182</b>	<b>-16,0%</b>	<b>1.877</b>	<b>-329</b>	<b>-14,9%</b>
802-Bregenz	1.918	-354	-15,6%	2.087	-345	-14,2%	4.005	-700	-14,9%
804-Dornbirn	1.374	-270	-16,4%	1.429	-365	-20,3%	2.802	-634	-18,5%
805-Feldkirch	1.363	-233	-14,6%	1.578	-298	-15,9%	2.940	-531	-15,3%
<b>Vorarlberg</b>	<b>5.578</b>	<b>-1.004</b>	<b>-15,2%</b>	<b>6.047</b>	<b>-1.190</b>	<b>-16,4%</b>	<b>11.624</b>	<b>-2.193</b>	<b>-15,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>150.909</b>	<b>-34.761</b>	<b>-18,7%</b>	<b>180.832</b>	<b>-43.137</b>	<b>-19,3%</b>	<b>331.741</b>	<b>-77.898</b>	<b>-19,0%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>801-Bludenz</b>	<b>88</b>	<b>-40</b>	<b>-31,4%</b>	<b>112</b>	<b>-57</b>	<b>-33,6%</b>	<b>200</b>	<b>-97</b>	<b>-32,6%</b>
802-Bregenz	213	-71	-24,8%	271	-91	-25,1%	484	-161	-25,0%
804-Dornbirn	142	-60	-29,9%	174	-81	-31,7%	316	-141	-30,9%
805-Feldkirch	152	-57	-27,3%	215	-80	-27,1%	367	-137	-27,2%
<b>Vorarlberg</b>	<b>595</b>	<b>-228</b>	<b>-27,7%</b>	<b>772</b>	<b>-308</b>	<b>-28,5%</b>	<b>1.366</b>	<b>-536</b>	<b>-28,2%</b>
<b>Österreich</b>	<b>12.905</b>	<b>-5.711</b>	<b>-30,7%</b>	<b>17.321</b>	<b>-7.516</b>	<b>-30,3%</b>	<b>30.226</b>	<b>-13.227</b>	<b>-30,4%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd



### Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>801-Bludenz</b>	<b>283</b>	<b>-21</b>	<b>-6,9%</b>	<b>313</b>	<b>-23</b>	<b>-6,7%</b>	<b>596</b>	<b>-44</b>	<b>-6,8%</b>
802-Bregenz	565	-61	-9,8%	681	-46	-6,3%	1.246	-107	-7,9%
804-Dornbirn	332	-64	-16,1%	465	-55	-10,6%	796	-119	-13,0%
805-Feldkirch	411	-37	-8,3%	506	-43	-7,9%	917	-80	-8,1%
<b>Vorarlberg</b>	<b>1.591</b>	<b>-183</b>	<b>-10,3%</b>	<b>1.965</b>	<b>-167</b>	<b>-7,8%</b>	<b>3.555</b>	<b>-350</b>	<b>-9,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>45.682</b>	<b>-6.606</b>	<b>-12,6%</b>	<b>65.349</b>	<b>-8.622</b>	<b>-11,7%</b>	<b>111.032</b>	<b>-15.227</b>	<b>-12,1%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>801-Bludenz</b>	<b>2.807</b>	<b>-1.029</b>	<b>-26,8%</b>	<b>3.332</b>	<b>-916</b>	<b>-21,6%</b>	<b>6.139</b>	<b>-1.945</b>	<b>-24,1%</b>
802-Bregenz	4.824	-1.413	-22,7%	5.616	-1.184	-17,4%	10.440	-2.597	-19,9%
804-Dornbirn	3.638	-362	-9,1%	4.016	-597	-12,9%	7.654	-959	-11,1%
805-Feldkirch	3.707	-718	-16,2%	4.357	-875	-16,7%	8.064	-1.593	-16,5%
<b>Vorarlberg</b>	<b>14.976</b>	<b>-3.522</b>	<b>-19,0%</b>	<b>17.321</b>	<b>-3.572</b>	<b>-17,1%</b>	<b>32.297</b>	<b>-7.094</b>	<b>-18,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>380.201</b>	<b>-73.958</b>	<b>-16,3%</b>	<b>476.776</b>	<b>-87.142</b>	<b>-15,5%</b>	<b>856.977</b>	<b>-161.100</b>	<b>-15,8%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>801-Bludenz</b>	<b>3.791</b>	<b>800</b>	<b>26,7%</b>	<b>4.273</b>	<b>663</b>	<b>18,4%</b>	<b>8.064</b>	<b>1.463</b>	<b>22,2%</b>
802-Bregenz	6.081	678	12,5%	6.844	706	11,5%	12.925	1.384	12,0%
804-Dornbirn	4.449	744	20,1%	4.907	616	14,4%	9.356	1.360	17,0%
805-Feldkirch	4.264	354	9,1%	5.165	489	10,5%	9.429	843	9,8%
<b>Vorarlberg</b>	<b>18.585</b>	<b>2.576</b>	<b>16,1%</b>	<b>21.189</b>	<b>2.474</b>	<b>13,2%</b>	<b>39.774</b>	<b>5.050</b>	<b>14,5%</b>
<b>Österreich</b>	<b>492.228</b>	<b>56.071</b>	<b>12,9%</b>	<b>590.013</b>	<b>37.786</b>	<b>6,8%</b>	<b>1.082.241</b>	<b>93.857</b>	<b>9,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>801-Bludenz</b>	<b>208</b>	<b>57</b>	<b>38,0%</b>	<b>148</b>	<b>29</b>	<b>24,4%</b>	<b>356</b>	<b>86</b>	<b>32,0%</b>
802-Bregenz	353	39	12,4%	301	7	2,4%	654	46	7,6%
804-Dornbirn	318	59	22,5%	255	34	15,4%	573	93	19,3%
805-Feldkirch	328	38	13,1%	288	32	12,3%	615	70	12,7%
<b>Vorarlberg</b>	<b>1.207</b>	<b>193</b>	<b>19,0%</b>	<b>992</b>	<b>102</b>	<b>11,4%</b>	<b>2.199</b>	<b>295</b>	<b>15,5%</b>
<b>Österreich</b>	<b>37.701</b>	<b>7.165</b>	<b>23,5%</b>	<b>32.636</b>	<b>6.065</b>	<b>22,8%</b>	<b>70.337</b>	<b>13.230</b>	<b>23,2%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit**

		801-Bludenz			Vorarlberg			Österreich		
		2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Zugänge	2.807	-1.029	-26,8%	14.976	-3.522	-19,0%	380.201	-73.958	-16,3%
	Abgänge	3.791	800	26,7%	18.585	2.576	16,1%	492.228	56.071	12,9%
	durchschnittl. Verweildauer	119	28	-	138	26	-	158	27	-
	Betroffenheit	2.889	-252	-8,0%	16.245	-1.476	-8,3%	401.575	-45.506	-10,2%
<b>Männer</b>	Zugänge	3.332	-916	-21,6%	17.321	-3.572	-17,1%	476.776	-87.142	-15,5%
	Abgänge	4.273	663	18,4%	21.189	2.474	13,2%	590.013	37.786	6,8%
	durchschnittl. Verweildauer	107	23	-	127	22	-	152	30	-
	Betroffenheit	3.318	-250	-7,0%	18.541	-1.259	-6,4%	508.273	-47.268	-8,5%
<b>Gesamt</b>	Zugänge	6.139	-1.945	-24,1%	32.297	-7.094	-18,0%	856.977	-161.100	-15,8%
	Abgänge	8.064	1.463	22,2%	39.774	5.050	14,5%	1.082.241	93.857	9,5%
	durchschnittl. Verweildauer	113	26	-	132	24	-	154	29	-
	Betroffenheit	6.207	-501	-7,5%	34.784	-2.733	-7,3%	909.767	-92.738	-9,3%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_lfd

**Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen**

	801-Bludenz			Vorarlberg			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	200	-32,6%	11%	1.366	-28,2%	12%	30.226	-30,4%	9%
25 bis 44 Jahre	895	-13,8%	48%	5.501	-16,2%	47%	155.397	-20,6%	47%
ab 45 Jahre	783	-10,2%	42%	4.757	-11,1%	41%	146.118	-14,3%	44%
Inländer_innen	1.146	-15,9%	61%	7.337	-14,9%	63%	217.936	-19,0%	66%
Ausländer_innen	731	-13,2%	39%	4.287	-17,5%	37%	113.806	-19,1%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	411	-44,7%	22%	1.289	-40,4%	11%	29.210	-41,7%	9%
mit EZ - Sonstige	10	-43,2%	1%	222	-0,2%	2%	4.062	0,9%	1%
Pflichtschulausbildung	707	-15,2%	38%	5.302	-15,8%	46%	146.222	-18,6%	44%
Lehrausbildung	723	-14,4%	39%	3.950	-15,4%	34%	100.776	-20,1%	30%
Mittlere Ausbildung	129	-10,1%	7%	684	-14,4%	6%	17.662	-18,5%	5%
Höhere Ausbildung	166	-20,2%	9%	873	-20,5%	8%	38.403	-18,9%	12%
Akademische Ausbildung	75	-14,2%	4%	605	-11,2%	5%	26.689	-15,5%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	504	40,8%	27%	3.944	9,8%	34%	132.901	-4,3%	40%
LZAL > 12 Monate	185	82,6%	10%	1.861	67,7%	16%	80.070	29,3%	24%
<b>Gesamt</b>	<b>1.877</b>	<b>-14,9%</b>	<b>100%</b>	<b>11.624</b>	<b>-15,9%</b>	<b>100%</b>	<b>331.741</b>	<b>-19,0%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt**

	801-Bludenz			Vorarlberg			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2021	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>offene Stellen (OS)</b>									
OS sofort verfügbar	748	207	38,3%	4.067	965	31,1%	95.087	32.254	51,3%
OS nicht sofort verfügbar	497	133	36,6%	975	205	26,7%	15.252	2.225	17,1%
Zugänge OS	6.716	1.826	37,3%	24.000	5.670	30,9%	553.858	161.409	41,1%
Abgänge OS	6.243	1.736	38,5%	22.455	4.486	25,0%	508.482	100.951	24,8%
abgeschlossene Laufzeit OS	39	6	-	62	8	-	58	-1	-
<b>Lehrstellensuchende (LS)</b>									
LS sofort verfügbar	35	-21	-37,6%	239	-143	-37,4%	6.865	-1.293	-15,9%
darunter Frauen	12	-12	-49,8%	91	-61	-40,2%	2.705	-591	-17,9%
darunter Männer	23	-9	-28,5%	148	-81	-35,5%	4.160	-703	-14,4%
LS nicht sofort verfügbar	5	0	-5,3%	125	41	48,9%	3.369	-151	-4,3%
darunter Frauen	2	0	-9,5%	49	13	36,7%	1.311	-58	-4,3%
darunter Männer	3	0	-2,8%	76	28	58,0%	2.058	-92	-4,3%
<b>offene Lehrstellen (OL)</b>									
OL sofort verfügbar	41	-3	-7,7%	379	58	18,1%	7.243	1.221	20,3%
OL nicht sofort verfügbar	157	-24	-13,5%	640	-168	-20,8%	9.848	-176	-1,8%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	801-Bludenz			Vorarlberg			Österreich		
	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
<b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b>									
Pflichtschulausbildung	298	75,5%	40%	1.616	42,7%	40%	38.053	62,4%	40%
Lehrausbildung	354	26,2%	47%	1.868	26,6%	46%	40.552	44,5%	43%
Mittlere Ausbildung	29	53,3%	4%	191	40,5%	5%	3.669	24,1%	4%
Höhere Ausbildung	44	-13,5%	6%	211	1,9%	5%	8.086	52,0%	9%
Akademische Ausbildung	23	10,9%	3%	178	19,7%	4%	4.701	54,6%	5%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>748</b>	<b>38,3%</b>	<b>100%</b>	<b>4.067</b>	<b>31,1%</b>	<b>100%</b>	<b>95.087</b>	<b>51,3%</b>	<b>100%</b>
<b>Abgänge offener Stellen</b>									
0 bis 30 Tage	3.650	28,9%	58%	9.610	18,2%	43%	217.533	20,1%	43%
31 bis 90 Tage	1.879	58,3%	30%	7.743	22,9%	34%	194.007	31,4%	38%
91 bis 180 Tage	616	44,9%	10%	3.669	35,0%	16%	70.843	27,3%	14%
mehr als 180 Tage	98	53,1%	2%	1.433	75,4%	6%	26.099	13,2%	5%
<b>Abgänge gesamt</b>	<b>6.243</b>	<b>38,5%</b>	<b>100%</b>	<b>22.455</b>	<b>25,0%</b>	<b>100%</b>	<b>508.482</b>	<b>24,8%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd



## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind Dienstnehmer\_innen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, Kinderbetreuungsgeldbezieher\_innen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials